

7) 20921049.3



①9 BUNDESREPUBLIK
DEUTSCHLAND



DEUTSCHES
PATENT- UND
MARKENAMT

⑫ **Gebrauchsmusterschrift**
⑩ **DE 298 15 705 U 1**

⑤① Int. Cl.⁶:
B 60 R 11/02
B 60 R 7/04
B 60 K 37/04
G 06 F 1/16

⑳ Aktenzeichen: 298 15 705.5
㉑ Anmeldetag: 1. 9. 98
㉒ Eintragungstag: 30. 9. 99
㉓ Bekanntmachung
im Patentblatt: 4. 11. 99

DE 298 15 705 U 1

⑥⑥ Innere Priorität:
198 31 966. 5 16. 07. 98

⑦③ Inhaber:
Hymer AG, 88339 Bad Waldsee, DE

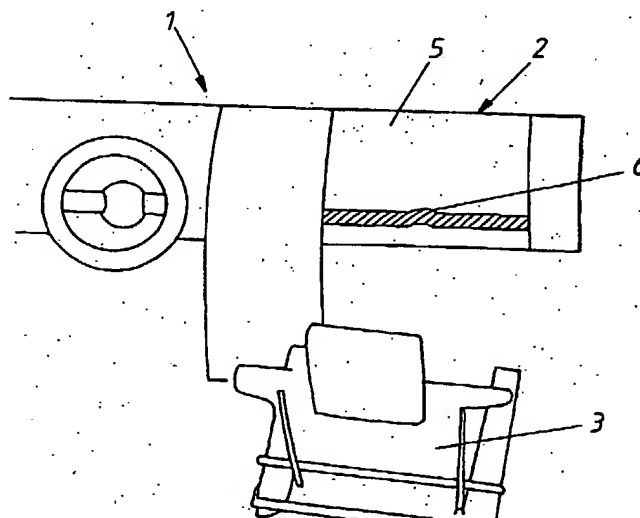
⑦④ Vertreter:
Riebling, P., Dipl.-Ing. Dr.-Ing., Pat.-Anw., 88131
Lindau

⑤⑤ Recherchenergebnisse nach § 7 Abs. 2 GbmG:

DE 42 13 129 C2
DE 196 47 405 A1
DE 196 27 923 A1
DE 38 02 801 A1
DE 295 01 614 U1

⑤④ Büroeinheit für Fahrzeuge

⑤⑦ Büroeinheit (2) für Fahrzeuge, welche verschiedene Büro-
einrichtungen aufweist und in einem Hohlraum des Ar-
maturenbretts (1) des Fahrzeuges integriert ist, wobei der
Hohlraum durch eine Abdeckklappe (5) abgeschlossen
ist, dadurch gekennzeichnet, daß die Abdeckklappe (5)
um eine horizontale Achse (7) nach oben aufklappbar ist,
und unter der Abdeckklappe (5) eine Schreibablage (9) an-
geordnet ist.



DE 298 15 705 U 1

13.08.99

11906.2-H3579-54

09.August 1999

Anmelder: Firma Hymer AG, Holzstr. 19, 88339 Bad Waldsee

Büroeinheit für Fahrzeuge

Beschreibung

Die Erfindung betrifft eine Büroeinheit für Fahrzeuge nach dem Oberbegriff des Schutzanspruchs 1.

In Zeiten steigender Mobilität ist es insbesondere für Geschäftsleute wichtig, auch im Urlaub oder auf Reisen einen Arbeitsplatz vorzufinden, der höchsten Anforderungen genügt. Bisher sind zwar viele Fahrzeuge bereits mit Mobiltelefonen ausgestattet, ein richtiger Arbeitsplatz mit Schreibablage, Computer, Telefax etc. ist in Fahrzeugen jedoch nur in Ausnahmefällen vorhanden. Es gibt zwar mobile Computer, sogenannte Laptops bzw Notebooks, diese sind jedoch während der Fahrt nicht leicht zu handhaben, da diese entweder auf die Oberschenkel gestellt werden müssen oder aber eine spezielle Ablagefläche im Fahrzeug vorhanden sein muß, um diese mobilen Computer abzustellen.

Es ist auch bekannt, in Fahrzeugen komplette Büroeinrichtungen zu installieren, mit Regalen, Büromöbeln, Schreibtisch etc. Diese Lösungen sind jedoch kostspielig und beanspruchen viel Raum in den entsprechenden Fahrzeugen.

In der DE 295 01 614.0 ist ein Kraftfahrzeug mit einer Einrichtung zur Aufbewahrung von Geräten beschrieben, wobei das Armaturenbrett eine verriegelbare Klappe aufweist, an deren Innenseite die Geräte befestigt sind. Die Geräte werden mitsamt der Klappe heruntergeklappt und können so bedient werden. Ein gewohntes Arbeiten wie am Büroschreibtisch ist hier nicht möglich.

13.08.99

Der Erfindung liegt deshalb die Aufgabe zugrunde, eine Büroeinheit für Fahrzeuge vorzuschlagen, welche möglichst raumsparend und funktionell im Fahrzeug integriert ist und ein gewohntes arbeiten nahezu wie am Büroschreibtisch ermöglicht.

Diese Aufgabe wird durch die kennzeichnenden Merkmale des Anspruchs 1 gelöst.

Die Erfindung zeichnet sich dadurch aus, daß die Abdeckklappe um eine horizontale Achse nach oben aufklappbar ist, und unter der Abdeckklappe eine Schreibablage angeordnet ist.

Damit ist der Vorteil verbunden, daß die Büroeinheit raumsparend und funktionell in das Fahrzeug integriert ist, und vom Beifahrer z.B. auch während der Fahrt genutzt werden kann.

Vorzugsweise enthält die Büroeinheit alle notwendigen Büro- und Kommunikationseinrichtungen, wie z.B. einen Computer mit Flachbildschirm und Tastatur, Lautsprecher, Telefon, Schreibablage, Faxgerät etc.

In einer bevorzugten Ausführungsform ist die Abdeckklappe an die Kontur des Armaturenbretts angepasst ist und kann im Fahrbetrieb zugeklappt werden, so daß die Büroeinrichtungen geschützt und abgedeckt im Armaturenbrett verbleiben.

Soll die Büroeinheit benutzt werden, kann die Klappe einfach um eine horizontale Achse nach oben aufgeklappt werden, wobei unter der Abdeckklappe dann die Schreibablage zum Vorschein kommt.

In der Abdeckklappe ist vorzugsweise der Flachbildschirm des Computers angeordnet, der mit dem Aufklappen der Abdeckklappe sofort in seine Arbeitsposition gelangt.



Es zeigen:

- Figur 1: eine perspektivische Ansicht des Armaturenbretts mit Büroeinheit in geschlossener Stellung;
- Figur 2: eine perspektivische Ansicht des Armaturenbretts mit Büroeinheit in aufgeklappter Stellung;
- Figur 3: einen seitlichen Schnitt durch die Büroeinheit in geschlossener Stellung;
- Figur 4: einen seitlichen Schnitt durch die Büroeinheit in ausgeklappter Stellung.

In den Figuren 1 und 2 ist schematisch eine perspektivische Ansicht des Armaturenbretts 1 eines Fahrzeugs dargestellt.

Die Büroeinheit 2 ist dabei auf der Beifahrerseite angeordnet, wobei der Beifahrersitz 3 gleichzeitig als Bürostuhl dient.

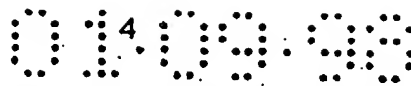
Die Büroeinheit 2 ist durch eine Abdeckklappe 5 abgedeckt, welche an die Kontur des Armaturenbretts angepasst ist, so daß sich ein harmonischer Gesamteindruck ergibt. Die Abdeckklappe 5 umfasst eine Grifföffnung 6, mittels welcher die Abdeckklappe 5 um eine horizontale Achse 7 nach oben verschwenkt werden kann, wie es in Figur 2 dargestellt ist.

In geöffneter Stellung der Abdeckklappe 5 gemäss Figur 2 erkennt man, daß unterhalb der Abdeckklappe eine etwa horizontal angeordnete Schreibablage 9 angeordnet ist.

Ein Flachbildschirm 8 samt Steuerelektronik ist in die Abdeckklappe 5 integriert.

Unterhalb der Schreibablage 9 ist ein Ausziehfach 10 angeordnet, welches schubladengleich herausgezogen und wieder eingefahren werden kann. Auf diesem Ausziehfach 10 ist die Tastatur 11 des im Armaturenbrett integrierten Computers angeordnet, so daß die Tastatur ermüdungsfrei und ergonomisch bedient werden kann. Gleichzeitig bleibt die Schreibablage zur Ablage von Briefen, Textvorlagen etc. frei.

Wie man in Figur 3 erkennt, ist die Büroeinheit 2 in das Armaturenbrett 1 integriert und umfasst einen Korpus 4, in dem z.B. die Elektronik des Computers angeordnet



ist. Ebenso gut kann natürlich der Korpus 4 entfallen und das Armaturenbrett 1 selbst zur Aufnahme der Elektronik-Komponenten dienen.

Die Außenform der Abdeckklappe 5 ist an die Form des Armaturenbretts 1 angepasst, wobei auf der Innenseite der Abdeckklappe der Flachbildschirm 8 des Computers integriert ist. Durch Aufklappen der Abdeckklappe 5 um die Achse 7 wird der Flachbildschirm 8 sichtbar und gelangt in Arbeitsstellung.

Durch Aufklappen der Abdeckklappe 5 wird außerdem die Schreibablage 9 freigelegt, unterhalb derer ein Ausziehfach 10 angeordnet ist, welches die Computer-Tastatur 11 trägt und bei Bedarf über die Schreibablage 9 hinaus ausgezogen werden kann. Auf der Schreibablage 9 oder im Korpus 4 integriert kann ein Telefon angeordnet sein.

Wird die Büroeinheit nicht benutzt, so wird das Ausziehfach 10 vollständig eingeschoben und die Abdeckklappe 5 geschlossen, so daß die in der Büroeinheit befindlichen Papiere und Geräte aufgeräumt und geschützt sind. Natürlich kann auch vorgesehen sein, die Abdeckklappe 5 mit einem Schloss gegen unbefugtes Öffnen zu sichern.



Zeichnungslegende

- 1 Armaturen Brett
- 2 Büroeinheit
- 3 Beifahrersitz
- 4 Korpus
- 5 Abdeckklappe
- 6 Grifföffnung
- 7 Achse
- 8 Flachbildschirm
- 9 Schreibablage
- 10 Ausziehfach
- 11 Tastatur

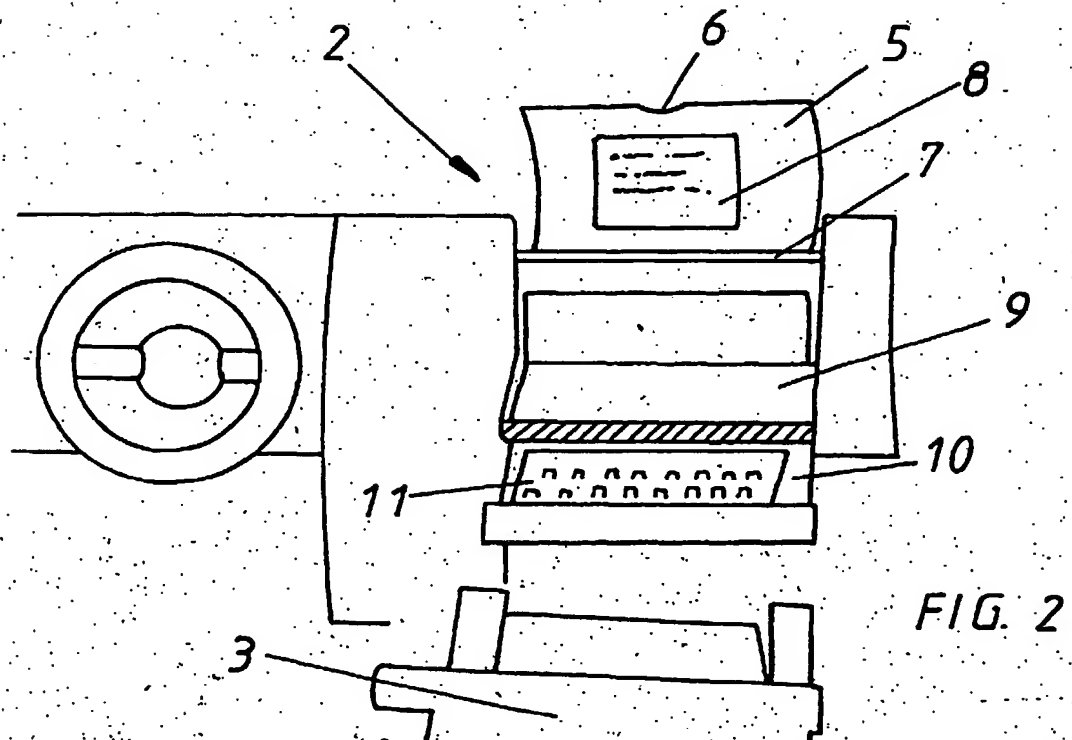
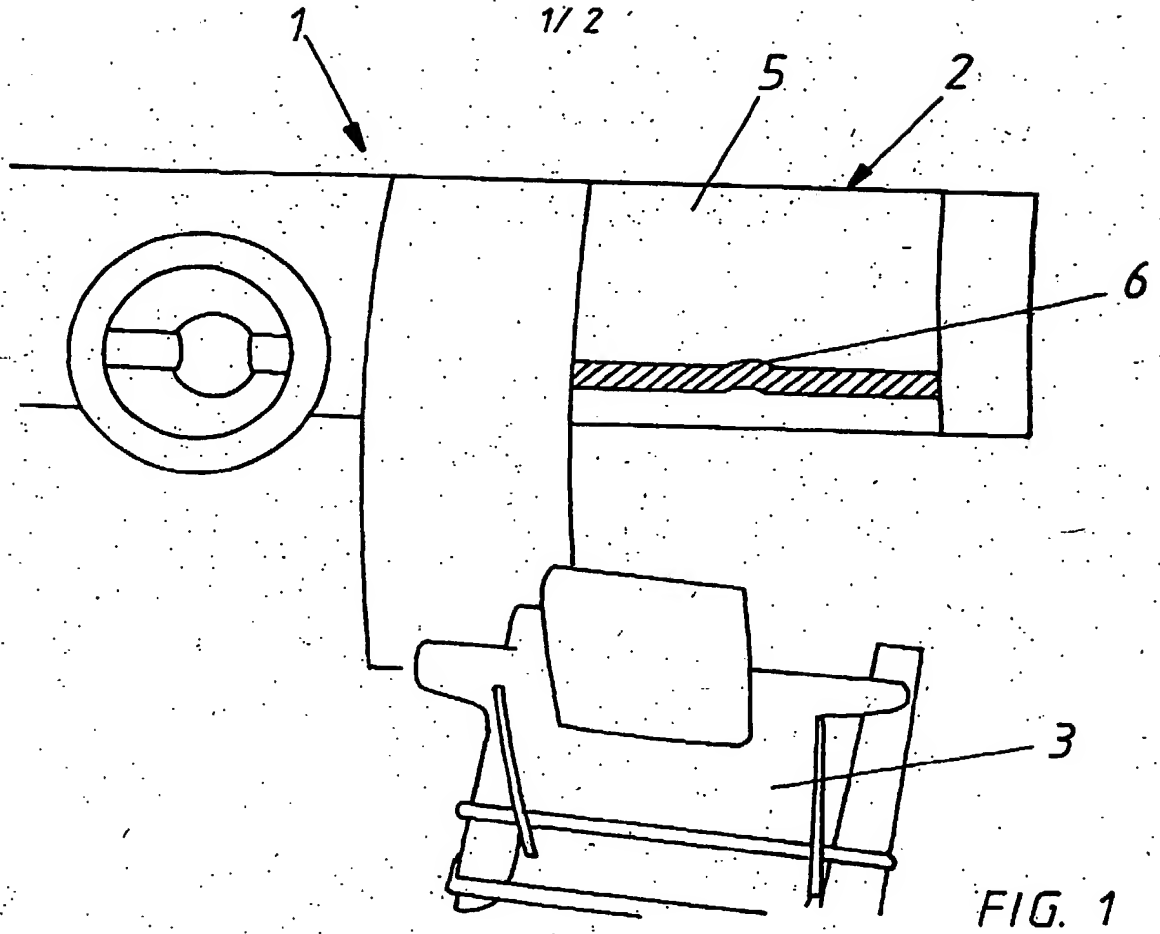
7 13.08.99

Schutzansprüche

1. Büroeinheit (2) für Fahrzeuge, welche verschiedene Büroeinrichtungen aufweist und in einem Hohlraum des Armaturenbretts (1) des Fahrzeuges integriert ist, wobei der Hohlraum durch eine Abdeckklappe (5) abgeschlossen ist, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Abdeckklappe (5) um eine horizontale Achse (7) nach oben aufklappbar ist, und unter der Abdeckklappe (5) eine Schreibablage (9) angeordnet ist.
2. Büroeinheit nach Anspruch 1, **dadurch gekennzeichnet**, daß sie folgende weitere Einrichtungen umfasst:
 - einen Computer
 - einen Flachbildschirm (8)
 - eine Tastatur (11)
 - einen Lautsprecher
 - ein Telefon.
3. Büroeinheit nach Anspruch 1 oder 2, **dadurch gekennzeichnet**, daß die Abdeckklappe (5) an die Kontur des Armaturenbretts (1) angepasst ist.
4. Büroeinheit nach einem der Ansprüche 1 bis 3, **dadurch gekennzeichnet**, daß unterhalb der Schreibablage (9) ein Ausziehfach (10) angeordnet ist, welches die Tastatur (11) trägt.
5. Büroeinheit nach einem der Ansprüche 1 bis 4, **dadurch gekennzeichnet**, daß der Flachbildschirm (8) in der Abdeckklappe (5) integriert ist.

01.09.98

1/2



H. 3624

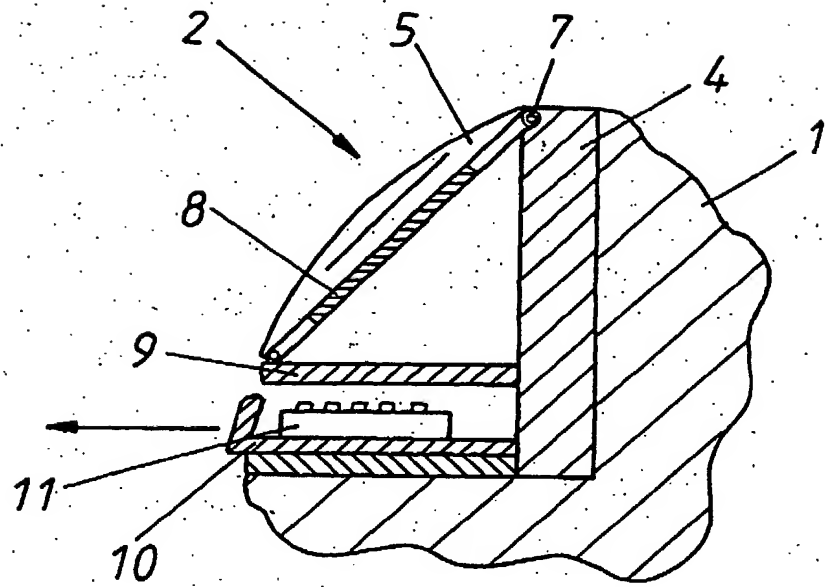


FIG. 3

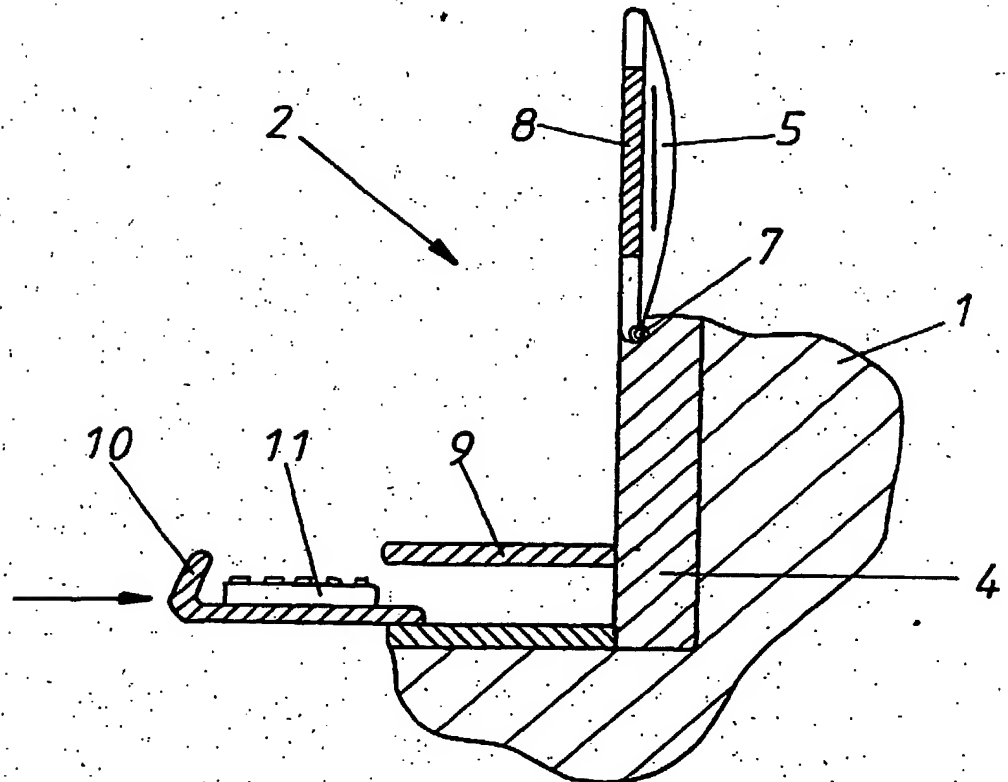


FIG. 4